



Wohin und Wozu?

Indisches Kulturerbe aus (post-)kolonialen Kontexten in europäischen Sammlungen

Dr. Amir Theilhaber (Universität Bielefeld)

In Tübingen, Detmold und London lagern verborgene Schätze indienwissenschaftlicher Forschung: Sammlungen von Friedrich August Rosen, Friedrich „Suleiman“ Rosen und Valentina Stache-Rosen. Sie reichen von Sanskrit-Studien und Analysen indischer Theateraufführungen des 19. Jahrhunderts bis zu Fotografien zeitgenössischer südindischer Volkskunst. Die Sammlungen zeigen, wie britischer Imperialismus und deutsche Orientalistik die Wahrnehmung Indiens prägten – und wie diese Vergangenheit die Wurzeln des indischen Nationalismus legte. Welche Bedeutung hat dieses Kulturerbe heute?

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 16:00–18:00 Uhr (c.t.)

Philosophiegebäude, Raum Ü 14, Am Hubland,
Universität Würzburg